



Nummer 23
Frühjahr 2012



Herausgeberin: Annie Nissou
Layout: Rainer Mahr

Inhalt

Leitartikel

Seite 1

Bericht von der Vollversammlung der EFBA-P in Rom, November 2011

Seite 2-4

Bericht von der Hauptversammlung der EAP 2011

Seite 5-7

Bericht vom NIBA Studientag, März 2011

Seite 8-10

In Italien Psychotherapeut zu sein...

Seite 11-12

Einige Neuigkeiten vom CFAB

Seite 13-14

Bioenergetische Zeitschriften

Seite 15

Termine

Seite 16

Registered Office:

France Kauffmann
29 Av. Des Lauriers
06610 La Gaude, France
Tel: +33 493 244 091
Email: France-kauffmann@wanadoo.fr

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Bericht unserer Sekretärin Fina Pla von der Generalversammlung der EFBA-P in Rom, vom 18.-20.11.2011, findest du einige wichtige Informationen über unsere Organisation selbst, besonders über praktische Projekte der EFBA-P, die Ankündigung der nächsten internationalen Konferenz, die 2013 in Europa stattfinden wird und den *Professional Development Workshop (PDW)*, der im Oktober 2012 in Brasilien sein wird.

Es folgt ein Bericht von Francisco Garcia Esteban von der Generalversammlung der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie (EAP). Es geht darin um die erneute Anerkennung der Bioenergetischen Analyse als European Wide Accreditation Organisation (EWAO) und um verschiedene Änderungen in diesem Verfahren

Olaf Trapp berichtet vom Studientag seiner deutschen Gesellschaft (NIBA), der in Ovelgönne stattgefunden hat mit dem Thema. „*Vom Trauma zur Bindung – Neurophysiologische Perspektiven und Behandlungsansätze für Eltern, Babies und Kindern (von 0 bis 3 Jahren) mit Bindungsstörungen*“.

Du wirst auch Neuigkeiten vom « *Collège Français d'Analyse Bioénergétique (CFAB)* » finden und ein Workshopangebot von der « *Associació Catalana en l'Anàlisi Bioenergètica (ACAB)* » (siehe die Seite „Termine“).

Maria Rosaria Filoni berichtet über die Anerkennung des Psychotherapeutentitels in Italien, die auch private Ausbildungsinstitute inbezieht.

Welche Gesellschaft will in unserer nächsten Ausgabe über die Situation der Psychotherapeuten in ihrem Land berichten?

Ich wünsche euch Freude beim Lesen

ANNIE NISSOU

BASIC'S EDITOR

INSTITUT D'ANALYSE BIOENERGETIQUE FRANCE SUD (IABFS)

Übersetzer : Rainer Mahr

BERICHT DER VOLLVERSAMMLUNG DER EFBA-P, ROM 18-20. NOVEMBER 2011

Die Vollversammlung der EFBA-P fand im November 2011 in Rom statt.

Gastgeber war die italienische Gesellschaft für B.A. (SIAB). Patricia Moselli und Rosaria Filone waren bei der Suche des Veranstaltungsortes behilflich.

Die anwesenden Delegierten waren:

Jocelyne Moulet-Farge von der (SFABE), Gert Gekus vom NIBA-NL (Niederlande), Francisco Garcia Esteban von der SOMAB (Spanien), der auch noch die APAB (Portugal) vertrat, Thierry van Schuylenburg von der SOBAB (Belgien) und auch die CFAB (Frankreich) vertretend, Viktor Amacher von der SGBAT (Schweiz), Annie Nissou vom IABFS (Frankreich), Fina Pla von der ACAB (Spanien), Olaf Trapp vom NIBA (Deutschland), Jose Luis Moreno von der SAAB (Spanien), der auch die EHABE vom Baskenland (Spanien) vertrat und Rainer Mahr von der SGfBA (Deutschland), der auch die DÖK (Österreich) vertrat. Die SIAB wurde von Rosaria Filone repräsentiert. Yardena Kaldes, die israelische Repräsentantin, hatte eigentlich die Absicht zu kommen, konnte es dann jedoch nicht.

Das Treffen begann mit einem Bericht jedes Delegierten über die Situation in der jeweiligen Gesellschaft und einem Bericht, ob die B.A. in dem jeweiligen Land noch lebendig ist oder nicht. Es fand ein interessanter Austausch statt als wir einander mitteilen mit welcher Methode jede Gesellschaft arbeitet, um zu überleben, zu wachsen und kreative Lösungen für verschiedene Probleme zu suchen.

Einige Gesellschaften haben Hilfe bei einem Mediator gesucht, um

mit internen Problemen fertig zu werden. Andere, wie die französisch sprechenden (IFABE, IABFS, SOBAB und CFAB) veröffentlichen ein Journal und organisieren abwechselnd die *French Speaking Days* mit Gesprächsrunden und Workshops. Letztes Jahr hatte die SFABE die Organisation übernommen.

Einige Gesellschaften organisieren kürzere Weiterbildungen für Berufstätige verwandter Berufsfelder. Einige Gesellschaften sind sehr aktiv im Mainstream von Psychotherapie. Andere stellen in ihren Studientagen auch andere Themenfelder vor. Dieser Teil des Treffens war einer der fruchtbarsten, da wir von den Prozessen und Lösungen der jeweiligen Gesellschaft erfahren und davon lernen konnten.

Die Mitglieder des Vorstandes (EC) stellten ihren Bericht vor. Francisco Garcia Esteban wird seine Position als Präsident aufgeben, aber weiterhin als Vize-Präsident fungieren, um den neuen Vorsitzenden zu unterstützen. Er erklärte, dass die Beziehung zur Europäischen Vereinigung der Psychotherapie (EAP) exzellent sei, dass zudem gerade unser Status als eine europaweit akkreditierte Organisation (EWAO) um 7 Jahre verlängert wurde. Weiterhin würde eine Beziehung zur Europäischen Vereinigung für Körperpsychotherapie (EABP) geknüpft. Er betonte die Notwendigkeit eine Verbindung zwischen den Gesellschaften der EFBA-P, dem EC und den Delegierten zu finden. Die konkreten Projekte der EFBA-P (*Basic, Website, Theorie-Workshop, Database bzgl. Literatur und Fachleute*) gingen weiter ihren geregelten Gang.

Fina Pla, waltete als Sekretärin ihres Amtes, indem sie das Protokoll schrieb und an den Diskussionen und Aufgaben des EC teilnahm.

Rainer Mahr, als Schatzmeister, präsentierte die Konten und das Budget und wurde entlastet. In Belgien wurde das alte Konto annulliert und die Namen des jetzigen Kontos müssen geändert werden. Rainer Mahr berichtete auch vom Theorie-Workshop, den er im letzten Jahr organisiert hatte. Zudem benötige er Hilfe für mehr Zugänge zur Database.

Die europäischen Repräsentanten des Board of Trustees (BOT), Francisco Garcia Esteban und Fina Pla, informierten über die Projekte, an denen das BOT gerade arbeitet. Das BOT habe bereits hohe Kostenreduzierungen hinsichtlich der Büro-Aufgaben erreicht; die frei werdenden Mittel würden für andere Projekte des Internationalen Instituts für B.A. verwendet werden. Ebenso sprachen die Beiden über den Erfolg des Kongresses in San Diego, mit Dan Siegel als Hauptredner. Es gab mehr als 200 Teilnehmer, keinerlei finanzielle Verluste, sondern sogar eine positive Bilanz.

Die nächste Internationale Konferenz solle 2013 in Europa stattfinden. Das BOT habe begonnen mit Euskal Herriko Anlisi Bioenergetikako Elkarte (EHABE) über die möglichen Veranstaltungsorte San Sebastian oder Bilbao zu verhandeln. Diese Optionen seien aber wegen der gestiegenen Kosten verworfen worden und das BOT prüfe nun die Möglichkeit die Konferenz in Sizilien zu veranstalten.

Der nächste „Professional Development Workshop“ (PDW) der vom IIBA und Libertas gemeinsam

organisiert werde, werde im Oktober 2012 in Brasilien stattfinden.

Die Website sei modernisiert und mit einem neuen Erscheinungsbild und mit neuen Funktionen ausgestattet worden.

Das Thema der Unterstützung von Projekten der Förderationen und der Gesellschaften befinde sich noch im Diskussionsprozess, um den bestmöglichen Weg zu finden.

Delegierte kommentierten, dass Gesellschaften eine wichtigere Rolle in der IIBA-Struktur erhalten sollten, und, dass die Rolle und Haltung von Faculty-Mitgliedern überprüft und verbessert werden sollte.

Annie Nissou, das vierte Mitglied, berichtete über ihre Anwesenheit bei den Diskussionen des EC und zudem über ihre Aufgabe sich zusammen mit Rainer Mahr um das BASIC zu kümmern.

Als nächstes stand die Wahl des neuen Vorsitzenden, Olaf Trapp an, der als fünftes Mitglied teilnahm, einstimmig gewählt wurde und von den Delegierten herzlich willkommen geheißen wurde. Olaf Trapp bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und drückte seinen Wunsch aus, seine Kraft zugunsten der bioenergetischen Gemeinschaft einzusetzen. Er fühle sich von Francisco Garcia Esteban gut beraten und von den anderen EC-Mitgliedern unterstützt. Er schlug einen neuen Workshop mit dem Titel „Für uns selbst sorgen“ vor. Dieser Workshop zum Thema Selbstfürsorge sei für bioenergetische Analytiker und andere Therapeuten und wurde von den Delegierten befürwortet.



Bei der Generalversammlung

Olaf erklärte er wolle mehr direkte Verbindungen mit der EABP und er wolle Wege finden die Kommunikation zwischen dem EC, den Delegierten und den Gesellschaften zu verbessern.

Francisco Garcia Esteban wurde für 2 weitere Jahre als 2. Vorsitzender gewählt.

Das EC besteht aus folgenden Mitgliedern: Olaf Trapp: Vorsitzender, Francisco Garcia Esteban : 2. Vorsitzender, Fina Pla: Sekretärin, Rainer Mahr: Schatzmeister, Annie Nissou: als fünftes Mitglied.

Olaf Trapp wird sich um die Erneuerung der Website kümmern, was mittlerweile bereits geschehen ist. Wir laden dich herzlich ein sie zu besuchen. Es gibt eine neue Sektion, ein Verzeichnis von Fachleuten und eine Bibliographie, die einen Link zur von Rainer Mahr entwickelten Database hat.

Nachfolgend wurden verschiedene Themen diskutiert, z.B. die

***FINA PLA
SECRETÄRIN DER EFBA-P
ASSOCIACIO`CATALANA EN L`ANALISI BIENERGETICA (ACAB)
ÜBERSETZUNG: WERA FAUSER***



Treffen mit Kolleginnen und Kollegen der SIAB

Kriterien für die Organisation von Weiterbildungen um CBT zu werden, und, was es bedeutet ein Mitglied des IIBA zu sein und den offiziellen Regeln zu folgen.

Es gibt ein Problem mit einer deutschen Gesellschaft, die eine Weiterbildung ohne internationale Trainer anbietet, und, die nicht den genauen Regeln der IIBA-Weiterbildung folgt. Die Delegierten teilten ihre Einwände mit und äußerten die Notwendigkeit sich an die Regeln zu halten, die für alle Gesellschaften gelten. Dies führte zu dem Thema der Grenzen der Freiheit jeder einzelnen Gesellschaft und der Sorge den erforderlichen Weiterbildungs-Standard zu erhalten.

Die nächste Vollversammlung wird vom 23.-25. November in Berlin stattfinden.

Falls du genauere Informationen über die einzelnen Themen haben möchtest, kannst du sie im Protokoll der Versammlung nachlesen, dort findest du sie intensiver ausgearbeitet.

Bericht von der Hauptversammlung der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie (EAP) 2011

Das Hauptthema in diesem Jahr ist unsere erfolgreiche Wieder-Bewerbung um den **European Wide Accreditation Organisation (EWAO) Status der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie (EAP)**. Ich werde weiter unten über diese und andere EAP Themen berichten – basierend auf den Informationen der EAP Treffen in Wien und Rom, an denen ich dieses Jahr teilgenommen habe.

WIEDER-BEWERBUNG um den European Wide Accreditation Organisation (EWAO) Status an der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie

Nachdem uns 5 Jahre lang der Status einer European Wide Accrediting Organization (EWAO) durch die EAP zugesprochen war – er erlaubt uns Bewerbungen um das **Europäische Zertifikat für Psychotherapie (ECP)** zu unterschreiben – mussten *wir* unseren Status erneuern. Ich entschied, unsere Bewerbung bis zum Oktober EAP Treffen in Rom hinauszuschieben - anstatt des Februars Treffen in Wien - um mehr Zeit für Vorbereitung und Chancen-Maximierung für Erfolg zu haben. Während des Executive Committee (EC) Treffens in Madrid Anfang Oktober trafen wir letzte Entscheidungen über unsere Vorgehensweisen. Ich vervollständigte schließlich das Formular und überprüfte die Form. Zur Unterstützung versah ich es im Anhang mit dem Curriculum des Internationalen Institutes für Bioenergetische Analyse (IIBA). Das Treffen lief gut und unsere Bewerbung zur Erneuerung des EWAO Status ging reibungslos voran. Die unterstützende Dokumentation (IIBA curriculum) wurde hoch gelobt und nach nur einer Frage wurde unsere Wieder-Bewerbung öffentlich gebilligt.

Während desselben Treffens wurde eine 7jährige Status-Dauer vorgeschlagen und gebilligt, so dass wir uns über eine lange Periode freuen können, ohne uns wieder um die Angelegenheit kümmern zu müssen.

VERÄNDERUNGEN IN DER EAP

Viele Veränderungen ergaben sich während des Treffens in Wien. Ich berichte ausführlich weiter unten.

Neue EAP Statuten wurden gebilligt; sie können hier gedownloadet werden:

http://www.europsyche.org/download/cms/100510/EAP-Statutes_voted-AGM-Vienna_February-2011.pdf

Es gab viele Veränderungen bei wichtigen **EAP** Positionen:

Registrar Serge Ginger, 83 Jahre alt aus Frankreich, gab seine Position nach 10 Jahren auf. Er sollte eigentlich seine Position ein weiteres Jahr innehaben, um seinen Nachfolger Ivana Slavkovic aus Serbien einzuarbeiten. Leider muss ich seinen unerwarteten Tod zu Beginn dieses Monats mitteilen. Er spielte eine wichtige Rolle in der EAP und hat extensiv und signifikant zur ihrer starken Entwicklung beigetragen. Es wird zurzeit überlegt, was für seine Erinnerung und Würdigung seiner tiefen Engagements getan werden kann.

Regina Hilbert aus Österreich, die frühere Schatzmeisterin, gab ihre Position ebenfalls nach einigen Jahren auf. Ihr Nachfolger ist Alexander Rieder, auch aus Österreich.

Der ehemalige Präsident, Rodolfo de Bemart aus Italien, beendete sein Amt und wird im Exekutiv Komitee als auscheidender Vize-Präsident für die nächsten 2 Jahre arbeiten. Eugenijus Laurinaitis aus Litauen wurde zum anfänglichen Vize-Präsident gewählt und wird in zwei Jahren EAP Präsident sein.

Der gegenwärtige Vize-Präsident, Adrian Rhodes aus dem United Kingdom wurde öffentlich als nächster EAP Präsident bestätigt.

WEITERE THEMEN

Europäische berufliche Anerkennung. Die Europäische Kommission stoppte vor kurzem das Europäische Plattform Model zur Regulierung von Berufen im europäischen Bereich, weil es keiner einzigen Organisation gelang, alle Erfordernisse zu erfüllen.

Nachdem die Idee einer gemeinsamen Plattform aufgegeben worden ist, schaut sich die Europäische Kommission jetzt nach Alternativen um. Sie brachten die Idee einer „Profi Card“ auf - einer Karte, die klar die professionelle Ausbildung benennt, die weitere professionelle Entwicklung und die Erfahrung. Die EAP wird weiterhin Europäische Politiker kontaktieren, um ihre Ansichten zur Anerkennung von Psychotherapie in Europa weiterzutragen.

Die Situation ist noch relativ offen. Die EAP war bei der offiziellen Anerkennung von 1 Psychotherapeuten in Deutschland beteiligt. 1 österreichischer Psychotherapeut ist in Deutschland akzeptiert worden. In Lyon, Frankreich, wurden 4 Psychotherapeuten, die weder Ärzte noch Psychologen waren, vom Verwaltungsrat zugelassen.

Das Projekt «*Professionelle Fertigkeiten eines Europäischen Psychotherapeuten*» geht gut voran. Mit ihm sollen die **Kernkompetenzen** eines jeden Psychotherapeuten bestimmt werden, die **Spezifischen Kompetenzen**, die zu seiner Arbeitsweise gehören und die **Speziellen Fertigkeiten** von Therapeuten, die mit speziellen Klienten arbeiten (Kinder, Jugendliche etc. ...), in bestimmten speziellen Umfeldern (*Psychiatrie, Gefängnissen* ...) oder bestimmte Funktionen in der Psychotherapie erbringen (*Training, Supervision*...) Informationen darüber gibt es auf: <http://www.psychotherapy-competency.eu/Competencies/index.php>

Wir müssen das Projekt noch mit spezifischen Informationen unterlegen und müssen bestimmen, wie wir das am besten tun können. Dafür soll ein Forschungskomitee gegründet werden. Es sollte uns mit Vorschlägen inspirieren.

Ganz allgemein müssen wir Wege finden, um unsere Beziehung zur **EAP** zu verfestigen und davon zu profitieren. Die Arbeit der **EAP** kann vorteilhaft für uns sein: unsere Programme bekommen mehr Prestige und Rückhalt, wenn wir unsere Mitgliedschaft in der EAP stärker publizieren. Wir könnten auf unserer Website mehr Links und Informationen zur EAP bringen und auf das Europäische Zertifikate für Psychotherapie (*ECP*) aufmerksam machen.

Europäischer Kongress von der EAP gesponsert: Es gab 2012 keinen europäischen Kongress, um nicht mit den Terminen für den Welt-Kongress für Psychotherapie in Sydney vom 24-28 August in Konflikt zu geraten. **In 2012 wird der 18te Europäische Kongress in Valencia, Spanien, vom 4. bis 7 Juli stattfinden. Sein Thema: «Psychotherapie: Förderung von geistiger und emotionaler Gesundheit in Europa».** Ich denke, dieses Thema paßt gut zu uns. Ich ermutige jeden zur Teilnahme, insbesondere meine spanischen Kollegen. Dieses Ereignis bietet eine erstklassige Gelegenheit, andere Psychotherapeuten und Studenten mit unserer Thematik und Arbeitsweise bekannt zu machen. Hoffentlich wird dadurch das Zustandekommen von neuen Ausbildungs-Gruppen in diesem Gebiet gefördert.

Europäisches Zertifikat für Psychotherapie (ECP). Wir müssen herausfinden, wie wir die Personen unterstützen können, die sich um dieses Zertifikat bewerben wollen. Was können wir dafür tun, damit sie die zusätzlichen Anforderungen erfüllen wollen? (Zusätzlich zu den Anforderungen für eine Zertifizierung als Therapeut in Bioenergetischer Analyse, CBT?) Wir brauchen auch eine aktuelle Liste der Personen in jedem Land, die das **Europäische Zertifikat für Psychotherapie** erwerben wollen. Diese Liste müssen wir dem EAP zur Verfügung stellen.

Wir müssen weiter an der Entwicklung von Richtlinien für die Erfordernisse der **«Weitergehenden Professionellen Entwicklung» (CPD)** für zertifizierte Psychotherapeuten unserer Gesellschaften in Übereinstimmung mit EAP Regeln arbeiten. In der EAP wird über die Implementierung dieser Erfordernisse noch diskutiert. Die Tendenz ist, diese Erfordernisse auf nationaler Ebene zu regeln, nicht durch die EAP. Wir könnten eine ähnliche Strategie entwickeln: die Erfordernisse und ihre Supervision könnten an die lokalen Gesellschaften delegiert werden anstatt an die EFBA-P.

*FRANCISCO GARCÍA ESTEBAN
EFBA-P DELEGIERTER IN DER EAP
SOCIEDAD MADRILENA DE ANALISIS
BIOENERGETICO (SOMAB)
ÜBERSETZER: KARL STEFAN GRENZ*

BERICHT VOM NIBA- STUDIENTAG IM MÄRZ 2012

Am ersten Märzwochenende (2./3.3.) fand der jährliche NIBA- Studientag statt. Gastgeber Habbo Habbinga musste erneut die Kapazitätsgrenzen seines wunderschönen Tagungshauses in Ovelgönne voll ausreizen. Wir konnten 41 Teilnehmer/innen begrüßen.

Dem Studientag vorangestellt war ein Tagesworkshop am Freitag, für den wir in diesem Jahr Thomas Harms gewinnen konnten. Er ist Diplom Psychologe und Körperpsychotherapeut, arbeitet seit 20 Jahren mit Eltern und Säuglingen und leitet das Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie in Bremen.

Das Thema des Workshops war: *«Vom Trauma zu Bindung! Neurophysiologische Perspektiven und Behandlungsansätze von Bindungsstörungen von Eltern, Säuglingen und Kleinkindern (von 0 - 3 Jahren)»* Thomas Harms (Psychologe und

Körperpsychotherapeut) entwickelte eine Behandlungsmethode (*«Bindung durch Berührung»*), welche ein tiefes gegenseitiges Verstehen und Verbundenheit von Eltern und Babys fördert und so zu einer Entspannung der frühen Interaktion führt.

In dem Workshop zeigte er, ausgehend von der Polivagal-Theorie von Stephen Porges, welche Bedeutung die Theorie der drei Aktivierungsstufen des Autonomen Nervensystems (*1. Immobilisation – Erstarren, Fragmentierung und Dissoziation; 2. Mobilisation – Kampf oder Fluchtverhalten und 3. Soziale Kommunikation – Orientierung, Kontakt und Verbindung*) für die Körperpsychotherapie hat.

Sowohl der Vortrag mit Videosequenzen von seiner Arbeit mit Müttern und Babys, wie auch angebotenen praktischen *«Erlebnissequenzen»* waren sehr lehrreich, wirkten eindrucklich und berührten die 34 Teilnehmer/innen sehr.



THOMAS HARMS UND HANNAH KOTOWSKI

Nach einem gemeinsamen Abendessen referierte Hannah Kotowski, CBT, Psychoanalytikerin und Dozentin für Babybeobachtung in der Psychoanalytischen Ausbildung zum Thema «Das Baby in uns». Hanna stellte die Sicht der «Kleinianischen Schule» der Psychoanalyse dar, in der besonders die ersten 18 Monate als wesentlich angesehen werden, also eben die «Babygefühle». Neben Sehnsuchts- und Verschmelzungswünschen sind hier auch z.B. paranoide Phantasien oder verschlingend-mörderische Wünsche angesiedelt.

Eine konkrete Babybeobachtung eines zum Zeitpunkt 9 Monate alten Babys wurde verlesen und dann im Sinne einer Balintgruppe besprochen. Dies sollte dazu

dienen, uns unsere eigenen Affekte aus unserer Babyzeit nahezubringen, an die wir uns normalerweise nicht erinnern.

Das gemütliche Beisammensein im Anschluss wurde reichlich genutzt um Kontakte zu pflegen bzw. neue zu knüpfen.

Am nächsten Morgen um 7:15 Uhr leitete Rolf Großerüschkamp vor dem Frühstück eine gut besuchte Übungsgruppe. Rolf, der seit über 20 Jahren regelmäßig Übungsgruppen anbietet lässt sich immer wieder neue belebende Elemente einfallen, die Teilnehmer waren hochzufrieden und freuten sich schon beim Frühstück über seinen anschließenden Vortrag zum Thema



ROLF GROßERÜSCHKAMP

Rolf stellte sein Verständnis der bioenergetischen (*Selbsterfahrungs-*) Übungsgruppe dar. In seinem Konzept ist der Fokus «*Selbsterfahrung*» eingebettet in eine salutogentische Orientierung und ein Verständnis des besonderen Gruppensettings (*gefasst als «unthematische Beziehungssituation»*). Anschaulich (*u.a. mit 2 Übungen zu Kontakt und Atmung*) wurden die sich daraus ergebenden Anforderungen für die Leitung dieser Gruppe mit besonderem Bezug auf den atmosphärischen Rahmen, die Gruppenregeln und Organisation ausgeführt.

Deutlich wurde auch seine besondere Wertschätzung und die Überzeugung von der Wirksamkeit dieser Form der bioenergetischen Arbeit, die er allen KollegInnen nachdrücklich empfahl.

Vor dem gemeinsamen, abschließenden Mittagessen referierte Michael Sonntag zum Thema Bioenergetische Analyse und Management. Michael ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Bioenergetischer Analytiker und Management Coach in der Schweiz. Aufgrund seiner Erfahrungen mit Firmen, die radikal neue Managementmodelle an-

wenden, hat Michael versucht, Analogien zu den klassischen reichianischen Konzepten darzustellen, wie sie in Reichs Arbeit *Psychischer Kontakt und Vegetative Strömung*, 1934, beschrieben wurden. Wenn Reich beispielsweise von «*freiströmender vegetativer Beweglichkeit*» oder «*natürlicher, ungezwungener Würde*» spricht, so lassen sich diese Begriffe gut mit Ansätzen von agilen, selbstorganisierenden, radikal dezentralen Organisationsformen oder mit Begriffen wie emotionales Engagement und nachhaltiger Performance zusammen bringen und so ein viel tieferes Verständnis für die darunter liegenden organismischen Prinzipien entwickeln. Ein anderer Bereich, zu dem die Bioenergetische Analyse viel Wissen und Erfahrung beitragen kann, ist jener des Change Managements in komplexen Systemen. Beispiele waren das Zusammenwirken des Aufbaus von Begrenzung und energetischer Verstärkung .



MICHAEL SONNTAG

Eine Zusammenfassung der PPT-Folien der Präsentation kann unter www.sonntag-consulting.ch/sites_de/download.html heruntergeladen werden. Dort finden sich noch weitere Links und Downloads zu diesen Themen.

OLAF TRAPP

PRESIDENT VON EFBA-P

NORDDEUTSCHES INSTITÜT FÜR BIOENERGETISCHE ANALYSE (NIBA-GER)

IN ITALIEN PSYCHOTHERAPEUT ZU SEIN.....

(Anmerkung des Übersetzers: dies ist eine Übersetzung aus dem Italienischen ins Englische ins Deutsche – daher einige inhaltliche Unklarheiten. KSG)

Die ersten akademischen Kurse für den Master-Grad in Psychologie wurden in Italien 1971 in Rom und Padua eingerichtet. Vorher konnten die, die einen Master entweder in Philosophie oder Pädagogik hatten, einige Kurse in Psychologie als Wahlfach nehmen. Jeder konnte sich Psychotherapeut nennen, denn der Beruf war nicht reguliert. Es gab viele seriöse Schulen, die Psychotherapeuten nach verschiedenen Ansätzen ausbildeten, sich dabei aber auf internationale Standards bezogen (so z. B. auf das Curriculum des *Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse*). Es gab also gut ausgebildete Psychotherapeuten neben «freien» Psychotherapeuten.

Nach jahrzehntelangen Anhörungen, wurde 1989 das Gesetz 56 verabschiedet. Es etablierte die Berufe des Psychologen und des Psychotherapeuten und schaffte ein Professionelles Verzeichnis von Psychologen, das eine Liste sämtlicher Psychotherapeuten enthielt.

Das Gesetz wies auf einige klare Wahlmöglichkeiten hin: die Anzahl der Studienjahre für Psychologie an einer Universität wurde von 4 auf 5 Jahre erhöht und schließlich wurde der Studiengang in ein 3-jähriges Grundstudium und ein 2-jähriges Studium für den Master-Grad reorganisiert. (Wie für alle anderen Master-Studiengänge auch).

Es gab Trainings für pre- und post-Graduierte und es wurde – wie für

alle Berufe in Italien - ein öffentliches Prüfungsverfahren eingerichtet. Alle Graduierten mussten sich diesem unterziehen, wenn sie in das Professionelle Verzeichnis aufgenommen werden und als Psychologen arbeiten wollten.

Da das Gesetz es vorsah, daß sich ältere Studenten aus anderen Wissenschaftsfeldern den seit 1975 psychologisch Graduierten anschließen durften, wurden einige Übergangsregelungen eingerichtet, damit sich diese älteren Jahrgänge in das Professionelle Verzeichnis einschreiben und den Titel “Psychologe” führen durften. Alle anderen Studenten mit einem unterschiedlichen Master-Titel mussten eine mindestens 7-jährige Arbeitserfahrung in psychologischen Bereich nachweisen. Andere Personen konnten sich auch registrieren lassen - aus speziellen kulturellen Gründen. Dieser Prozess der Bewertung und Integration von allen verschiedenen mit Psychologie verbunden Berufen geht immer noch weiter – letztlich sollen alle den aktualisierten Regelungen unterworfen werden.

Was die Ausübung von Psychotherapie anging, so entschied das Gesetz, dass nur Psychologen und Mediziner sich bei spezialisierten Schulen einschreiben durften und es wurde ein zweiseitiges Arbeitssystem von öffentlichen und privaten Branchen eingerichtet.

Ferner wurde eine "Nationale Kommission" ermächtigt, die verschiedenen Ansätze jeder psychologischen Schule anzuerkennen und die Arbeit ihrer Institutionen zu kontrollieren. Diese mussten ein organisiertes Programm ihrer Ausbildungen vorlegen, damit ihre Techniken gebilligt wurden. Auch dieses Programm wurde von der Kommission geprüft.

Die folgenden Auflagen gab es: eine Mindest-Ausbildungszeit von 500 Stunden per Jahr mit 100 Stunden Praktikum, einige für alle verbindliche Schwerpunkte und die Ausbilder mussten mit den Universitäten zusammenarbeiten.

Es gibt immer noch eine Kontroverse zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor: der erste will mehr Anerkennung für seine Qualifikation, der zweite bietet unserer Meinung nach eine bessere Ausbildung, die nicht nur auf theoretischen Grundlagen beruht. Eine weitere Kontroverse besteht

zwischen Psychologen und Medizinern. Es gibt immer noch Probleme, Psychotherapie allen zugänglich zu machen, die sie brauchen – unabhängig von ihrer ökonomischen Situation. Wegen den Schäden, die in einigen Ländern angerichtet worden sind, gibt es auch die Überzeugung, dass sich die „Versicherungs-Welt“ nicht der Psychotherapie annehmen sollte.

MARIA ROSARIA FILONI
SOCIETÀ ITALIANA DI ANALISI
BIOENERGETICA (SIAB)
TRANSLATORS: MARIA ROSARIA FILONI
& PAOLA KRAFT, KARL STEFAN GRENZ

EINIGE NEUIGKEITEN VON DEM FRANZÖSISCHEN COLLEGE FÜR BIOENERGETISCHE ANALYSE (CFAB)

TRAINING

Unsere Trainingsgruppe (CFAB 1) beendet ihr zweites Ausbildungsjahr, sie folgt dem klassischen 5 Jahres Training der IIBA .

2011 transformierten wir das klassische 5 Jahre-Modell in ein modulares: 12 Einheiten statt 5 Jahre. Dies ermöglicht, sich für Module zu bewerben:

- nur 1 Einheit (ausgewähltes Training);
- 8 Einheiten (*nationales Training für den «Bioenergetisch orientierten Körper-Psycho Praktiker»*)
- 12 Einheiten (*Internationales Training für den «Zertifizierten Bioenergetischen Therapeutent»*).

Dieses neue Modell hat eine Gruppe (CFAB 2) von 11 Professionellen (Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Osteopathen) von der Insel «La Réunion» veranlasst, sich um das 8 Einheiten Training zu bewerben (mit der Möglichkeit, bis zum CBT weiterzumachen).

Wir bekommen ständig mehr Bewerbungen, weil diese flexiblere Struktur wohl besser den aktuellen Erwartungen entspricht. Im Januar 2013 beginnen wir mit einer neuen Trainingsgruppe.

FORTLAUFENDE WEITERBILDUNG

Die CFAB organisiert einen weiteren Workshop mit Bertrand Caroff, Osteopath, der vom 21-22 April in Paris stattfinden soll – es geht um einen Rückblick auf klassische bioenergetische Übungen.

THERAPIE

Die CFAB bietet 2 Therapiegruppen an, unter der gemeinsamen Leitung von *Maryse Doess und Guy Tonella*

- 1) *eine feste Gruppe, die sich zu 3 Sitzungen (11 Tage) im Jahr trifft; und*
- 2) *eine „Sommer-Gruppe“ vom 4 – 8 Juli in Hameau de l'Etoile, bei Montpellier). Anmelde-Möglichkeiten gibt es auf der CFAB website www.cfab.info und Du bist willkommen: wir arbeiten an Konflikten und Trauma, unter Einbeziehung von neurobiologischer Regulierung und Bindungs-Regulierung.*

FORSCHUNG

Es ist ein wissenschaftliches Komitee der CFAB organisiert worden (*T. Papouin, Neurobiologe, Bordeaux-Universität, Frankreich; W. Nieves, MD, neurologischer Psychiater, angeschlossener Forscher in Neuropsychanalyse an dem Psychoanalytischen Institut von New York, USA; G. Tonella, IIBA Fakultät Frankreich, CBT; Antonio Montoya, MD Hematologe, Granada-Universität, Spanien*).

Es gibt drei Forschungsthemen:

- 1) «*Der Sinn für eine Zukunft*», mit W. Nieves und G. Tonella,
- 2) «*Emotion und Immunsystem*», mit A. Montoya,
- 3) «*Traumata der pre-verbalen Entwicklung. Theorie und klinische Ergebnisse*» mit G. Tonella.

Alle Kollegen aus allen Gesellschaften können mit ihren Reflektionen und Forschungen teilhaben: alle Euer Beiträge werden für eine multidisziplinäre Erforschung gebraucht und werden zitiert. Danke dafür im voraus.

CFAB WEBSITE

Neue Veröffentlichungen sind auf der Website der CFAB zu finden:
<http://www.cfab.info>

GUY TONELLA,
COLLEGE FRANÇAIS D'ANALYSE BIOENERGETIQUE (CFAB)
ÜBERSETZER: KARL STEFAN GRENZ

BIOENERGETISCHE ZEITSCHRIFTEN

- ❖ «*BIOENERGETIC ANALYSIS* ,*THE CLINICAL JOURNAL OF THE INTERNATIONAL INSTITUTE FOR BIOENERGETIC ANALYSIS*» http://www.bioenergetic-therapy.ch/1frm_shop.htm
- ❖ «*FORUM DER BIOENERGETISCHEN ANALYSE*», Ed. Dr.Vita Heinrich-Clauer.
Email: vita.heinrich-clauer@osnnet.de
- ❖ « *LE CORPS ET L'ANALYSE, LE CORPS DU THERAPEUTE : LA PLACE DU THERAPEUTE ET SON ENGAGEMENT* » -11^eJournées Francophones d'Analyse Bioénergétique, Revue des Sociétés Francophones d'Analyse Bioénergétique, Ed. SOBAB, IABFS, SFABE, CFAB Numéro unique, Automne 2010.
<http://www.analyse-bioenergetique.com>
- ❖ « *THE EUROPEAN JOURNAL OF BIOENERGETIC ANALYSIS AND PSYCHOTHERAPY*»
<http://www.bioenergetic-journal.net>

TERMINE

Events-Conferences	Place-Time-Language	Trainer - Society	Costs	Information
«De la desvitalització a la vitalització» «From Devitalization to Revitalization»	10 th March 2012 Barcelona, Spain In Spanish	Pedro Jiménez ACAB-	100 €	ACAB www.acabbio.es Tel: (+34) 93 210 11 97
« Catharsis et lien ; Intégrer les Pratiques Traditionnelles et Actuelles de l'Analyse Bioénergétique »	29 th March – 01 st April 2012 Wépion, Belgium	Violaine De Clerck SOBAB	440€	Violaine De Cerck E-mail: violainedc@swing.be
«L'impacte dels patrons destructius a la nostra salut psicoemocional » «The Impact of Destructive Patterns on our Psychoemotional Health»	14 th April 2012 Barcelona, Spain In Spanish	Fina Pla ACAB	100 €	ACAB www.acabbio.es Tel: (+34) 93 210 11 97
«Arrelament i creativitat » «Grounding and Creativity»	12 th May 2012 Barcelona, Spain In Spanish	Victòria Fernández Puig ACAB	100 €	ACAB www.acabbio.es Tel: (+34) 93 210 11 97
Workshop	21 st -25 th May 2012 Bispingen, Germany	David Campbell & June McDonach	Not yet determined	E-mail: Harald, Dohrmann@gmx.net
Training Workshop «Innovación y tradición. Instrumentos del A.B. Para un trabajo desde el Vínculo. »«Innovation and tradition. A.B. Instruments in working with Attachment issues. »	24 th -27 th May 2012 & 31 st May- 03 rd June 2012 Donostia In English with translation into Spanish	Vincentia Schroeter (International Trainer San Diego Institute, USA) EHABE	275 € (+Accommodation Expenses) (Inscriptions from November 1 st , 2011)	EHABE E-mail: secretaria@ehabe.org
«Sexualitat/Identitat» «Sexuality/Identity»	02 nd June 2012 Barcelona. Spain In Spanish	Toni Cardona ACAB	100 €	ACAB www.acabbio.es Tel: (+34) 93 210 11 97
Professionnal Développement Workshop (PDW) « Attachment and sexuality, new bonding patterns and sexual behaviour »	26 th 30 th September 2012 Recife, Brasil In English & Portuguese	Maryse Doess & Violaine De Clerck (French language), Diana Guest(English language) IIBA Faculty	376€ to 414€ (+Accommodation Expenses) till 5 th July, more after the 5 th	IIBA www.bioenergetic-therapy.org Pilar Lobregat Email:pilar.lobregat@gmail.com Grace Wanderley: Email:grace@libertas.com.br Jayme Panerey: Email:jayme@libertas.com.br
General Assembly Meeting of the EFBA-P 2012	23 rd - 25 th November 2012, Berlin, Germany In English	EFBA-P	Not yet determined	EFBA-P www.bioenergeticanalysis.net Rainer Mahr: E-mail: rmahr@t-online.de

Your contributions for the next issue « *BASIC 24th* »
Please send them before 15th October 2012



**EUROPEAN FEDERATION
FOR BIOENERGETIC ANALYSIS – PSYCHOTHERAPY**

**Belgien - Deutschland – Frankreich –Niederlande- Norwegen – Österreich -
Portugal – Spanien – Schweiz
Afiliierte Mitglieder im IIBA
www.bioenergeticanalysis.net**

VORSTAND

**Präsident: Olaf Trapp
(NIBA, Deutschland),**

Vize – Präsident: Francisco Garcia Esteban (SOMAB Spanien)

Sekretär : Fina Pla (ACAB - Spanien),

Schatzmeister: Rainer Mahr (SGfBA - Deutschland),

5. Mitglied: Annie Nissou (IABFS - France),

Webmaster : Edith Liberman

edith.liberman@gmail.com